

Pressemitteilung vom 16. Oktober 2015

**Andreas Ruby wird neuer Direktor des S AM Schweizerisches Architekturmuseum**

**Andreas Ruby wird zum 1. Mai 2016 Direktor des S AM Schweizerisches Architekturmuseum in Basel. Ruby konnte sich in einem mehrstufigen und internationalen Bewerbungsverfahren als profilierter Architekturtheoretiker, Ausstellungsmacher und Publizist durchsetzen.**

Der Stiftungsrat des S AM hat Andreas Ruby einstimmig zum Nachfolger von Hubertus Adam als Direktor des S AM Schweizerisches Architekturmuseum gewählt. Er folgte damit der Empfehlung der eingesetzten Findungskommission, die sich in einem mehrstufigen und international ausgeschriebenen Bewerbungsverfahren für den 49-jährigen Andreas Ruby entschieden hatte.

Andreas Ruby hat nach seinem Studium der Kunstgeschichte an der Universität Köln und Forschungsaufenthalten in Paris und New York zunächst als Redakteur und ständiger Korrespondent für die Architekturzeitschriften «Daidalos» sowie «Werk, Bauen + Wohnen» gearbeitet. 2001 gründete er zusammen mit Ilka Ruby «Textbild», eine Agentur für Architekturkommunikation, mit der er zahlreiche internationale diskursive Architekturprojekte realisierte. Er kuratierte Architekturausstellungen für Museen, Ausstellungszentren und Galerien (das Deutsche Architekturmuseum in Frankfurt, das Deutsche Architekturzentrum, die Galerie Aedes in Berlin und das Haus der Architektur in Graz), organisierte Architekturkongresse für Auftraggeber aus dem öffentlichen Kulturbetrieb, der Privatwirtschaft sowie aus dem Stiftungsbereich und produzierte Vortragsserien über zeitgenössische Architektur für Architekturschulen in Deutschland, Österreich und Liechtenstein. 2008 gründete er zusammen mit Ilka Ruby den Architekturverlag «RUBY PRESS», mit dem er über 20 Buchprojekte als Herausgeber und Verleger realisierte. Oft sind diese in Zusammenarbeit mit Stiftungen, internationalen Architekturbüros und namhaften Architekturschulen wie der ETH in Zürich und dem Berlage Institute in Rotterdam entstanden. Zusätzlich hat Andreas Ruby als Gastprofessor unter anderem an der Cornell University in Ithaca, New York, der TU in Graz und der ENSAPM in Paris Architekturtheorie gelehrt.

Als Direktor wird Andreas Ruby das S AM inhaltlich wie auch institutionell weiterentwickeln und international verankern. Als einziges Museum für Architektur auf nationaler Ebene wird das S AM die eminente Bedeutung, die Architektur als Kulturgut in der Schweiz genießt, überzeugend kommunizieren und dabei in Zukunft noch intensiver die akademischen und professionellen Ressourcen des Schweizer Architekturkontextes nutzen. Zudem ist es sein Ziel, innovative Vermittlungskonzepte zu realisieren, die über den musealen Raum hinausgehen und ein breiteres Publikum ansprechen.

**Samuel Schultze, Präsident des Stiftungsrates des S AM:** «Mit Andreas Ruby konnte ein erfahrener und profilierter Ausstellungsmacher und Architekturtheoretiker für das S AM gewonnen werden. Wir sind überzeugt, dass Ruby das Potential hat, das S AM weiter zu institutionalisieren und zu einem international bedeutenden Architekturmuseum auszubauen.»

**Andreas Ruby:** «Architekturausstellungen werden oft vorwiegend für Eingeweihte gemacht. Das würde ich gerne überwinden durch leichter zugängliche Darstellungsformen, die ihren Gegenstand sinnlich und vielschichtig vermitteln. Ich bin an einer Kunst der Ausstellung interessiert, die keine Angst hat vor dem Populären, dem Spielerischen und dem Humor. Architektur darf auch unterhalten, wie man an Jacques Tati und Ken Adam sehen kann, und dasselbe gilt auch für Ausstellungen über Architektur.»

«Ich sehe das S AM als ein Haus, das die Potentiale seines Kontextes in Basel und der Schweiz nutzt und umgekehrt diesem auch verstärkt fruchtbare Impulse verleihen kann.»

Andreas Ruby wird seine Funktion als neuer Direktor des S AM ab dem 1. Mai 2016 ausüben. Der bisherige Direktor Hubertus Adam wird bis Ende 2015 das Haus leiten. Für die kurze Übergangszeit von 4 Monaten wird das S AM interimistisch von Claudia Haas (Head of Administration & Production) geführt. Das Ausstellungsprogramm des S AM ist bis Herbst 2016 entwickelt und gesichert.

#### **Die Findungskommission**

Die Findungskommission setzte sich zusammen aus Samuel Schultze, Stiftungsratspräsident und CEO von Burckhardt + Partner, Prof. Dr. Laurent Stalder, Professor für Architekturtheorie am Institut gta, ETH Zürich, Ascan Mergenthaler, Senior Partner Herzog & de Meuron, und Burkard von Roda, ehemaliger Direktor des Historischen Museums Basel, als Vertreter des Stiftungsrates des S AM, sowie Dr. Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, Gründungsdirektorin des Architekturmuseums Basel, Prof. Wilfried Kuehn, Partner von Kuehn Malvezzi Architekten und em. Professor für Ausstellungsdesign und kuratorische Praxis an der HFG Karlsruhe, und Prof. Dr. Andres Lepik, Direktor des Architekturmuseums der Technischen Universität München als externe Fachexperten mit internationaler Reputation.

[www.ruby-press.com](http://www.ruby-press.com)

[www.sam-basel.org/de/mediencorner/medienmitteilungen](http://www.sam-basel.org/de/mediencorner/medienmitteilungen)